

Zu 1. Spielplatz B-Plan 107 (von-Dorgeloh-Straße/Brettberger Weg)

Wird verwaltungsseitig das Spielplatzangebot in diesem Bereich als ausreichend gesehen oder besteht Verbesserungsbedarf?

Zum Spielplatzangebot ist im B.Plan Nr. 107 Folgendes geschrieben worden:

Die Anlage eines Kinderspielplatzes ist nicht geplant, da einerseits auf den vorhandenen sowie den geplanten Wohngrundstücken ausreichend Spielmöglichkeiten vorhanden sein werden. Andererseits befinden sich in der Nachbarschaft zum Sport- und Freizeitzentrum sowie in der freien Landschaft ausreichende Spielmöglichkeiten

In der 1. Änderung des B.Planes Nr. 107 ist es dann ähnlich formuliert worden:

Die Anlage eines Kinderspielplatzes ist nicht geplant, da einerseits auf den vorhandenen sowie den geplanten Wohngrundstücken ausreichend Spielmöglichkeiten vorhanden sein werden. Andererseits befinden sich in der Nachbarschaft dieses Plangebietes (Sportplätze) sowie in der freien Landschaft ausreichende Spielmöglichkeiten.

Verfügt die Stadt Lohne in diesem Bereich noch über Flächen, die sich für das Anlegen eines Spielplatzes anbieten? Wenn ja, welche?

Die Stadt Lohne verfügt über keine Flächen im Bereich, die sich für eine Anlage als Spielplatz eignen.

Bestehen in diesem Bereich andere Möglichkeiten zum Anlegen eines Spielplatzes; z.B. durch Flächenerwerb? Wenn ja, welche?

Derzeit wird keine Möglichkeit zum Erwerb von entsprechenden Fläche gesehen

Sofern in diesem Bereich Flächen für die Anlage eines Spielplatzes zur Verfügung stehen, wann wäre zeitlich gesehen mit der Erstellung eines Spielplatzes zu rechnen?
-/-

Zu 2. Um- und Neubaumaßnahmen des TuS Blau-Weiß Lohne im Heinz-Dettmer-Stadion

Ist seitens der Stadt Lohne ein Wiederholungsantrag in gleicher Sache gestellt worden? Wenn ja, wann? Liegt ein Zwischenbescheid vor?

Die Bewerbung der Stadt Lohne auf das Förderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" ist leider bisher ohne Erfolg geblieben.

<https://www.sport-jugend-kultur.de/aktuelles/> :

Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wurde im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms der Bundesregierung im Jahr 2015 aufgelegt. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat das Programm seitdem mehrfach mit neuen Finanzmitteln ausgestattet. Auf die Projektaufrufe sind jeweils mehrere hundert Projektvorschläge mit einem Förderbedarf in Milliardenhöhe eingegangen. Das Bundesprogramm war damit um ein Vielfaches überzeichnet.

Das aktuelle Zeitfenster für den Antrag war bis zum 30.10.2020 geöffnet. Hierauf haben 1.300 Kommunen ihr Interesse bekundet mit einem Gesamtfördervolumen von rund 2,8 Milliarden Euro. Damit war das Programm mehrfach überzeichnet: für die Förderrunde 2021 stehen insgesamt 600 Millionen Euro zur Verfügung.

<https://www.sport-jugend-kultur.de/news/grosse-resonanz-auf-den-foerderaufruf-2020-des-bundesprogramms-sanierung-kommunaler-einrichtungen-in/>

Aufgrund der aktuellen Anträge hat der Haushaltsausschuss zunächst Anfang März 2021 und danach noch einmal Anfang Mai 2021 Mittel für knapp 300 Kommunen bereitgestellt, für die jetzt das konkrete Antragsverfahren beginnt. Lohne war bisher nicht dabei, hat aber auch noch keinen Ablehnungsbescheid erhalten.

Derzeit läuft keine weitere Antragsfrist. Eine erneute Antragstellung ist daher derzeit nicht möglich, die Stellung eines Wiederholungsantrags ist weder möglich noch nötig.

Werden verwaltungsseitig weitere/andere Fördermöglichkeiten gesehen, die für die Finanzierung dieses Projektes genutzt werden könnten?

a) Ein weiteres Programm, aus dem Bund und Land eine Sportförderung in größerem Stil grundsätzlich unterstützen, ist der sogenannte „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“. Für Niedersachsen stehen dort 2021 insgesamt 12,4 Mio. € zur Verfügung, Antragsstichtag ist der 02.01. eines Jahres. Das Programm ist inhaltlich auf die Sanierung von Sportstätten innerhalb von ausgewiesenen Städtebaufördergebieten ausgerichtet und muss kurzfristig umsetzbar sein.

Die Voraussetzungen liegen nicht vor; für den geplanten Umbau des Heinz-Dettmer-Stadions ist hieraus keine Förderung zu erwarten.

b) Außerdem kann die Sanierung von Sportstätten über ein niedersächsisches Landesprogramm gefördert werden, das 2019 startete und nach jetzigem Stand 2022 ausläuft (Gesamtsumme 100 Mio. €). Das Projekt ist mehrfach überzeichnet und hat eine Höchstförderung von 400.000 €. Wir haben hieraus die Förderung der Sanierung der BWL-Halle beantragt (ca. 330.000 €). Für den geplanten Umbau des Heinz-Dettmer-Stadions ist hieraus keine Förderung zu erwarten.

Insgesamt gesehen erwartet die Kämmerei für die Sanierung des Heinz-Dettmer-Stadions momentan keine Förderung von staatlicher Seite.